

Richard Beer-Hofmann an  
Arthur Schnitzler, [17. 2. 1895?]

|Lieber Arthur! Ich bin heute Nachmittag zu Hause und, arbeite. Wegen des Herrn  
Hund's werde ich kaum Nachmittag Abends ins Gasthaus gehen können, weil das  
Stubenmädchen weggeht. Wenn Sie und Hugo am Abend |vielleicht vorüber kom-  
men schauen oder läuten Sie vielleicht zu mir herauf

→?? [Stubenfrau bei Richard  
Beer-Hofmann], Hugo von Hof-  
mannsthal

5 herzlichst

Richard

D<sup>r</sup> Richard Beer-Hofmann

O CUL, Schnitzler, B 8.

Visitenkarte

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »17/2 95.« und nummeriert: »556«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze  
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 71.

<sup>1</sup> *heute*] Obzwar von Schnitzler datiert, sind Zweifel anzumelden, da Beer-Hofmann  
den Abend erst recht in der Gesellschaft Schnitzlers verbrachte, eine Teilnahme Hof-  
mannsthal wiederum nicht nachgewiesen werden kann.

<sup>7</sup> *Dr Richard Beer-Hofmann*] Die Visitenkarte wurde so beschrieben, dass der Aufdruck  
auf dem Kopf steht.